

Dornröschen

Ein Spiellied für 10 bis 20 Kinder ab 6 Jahren

Rollen: 1-3 Erzähler, Dornröschen, Prinz, König, Königin, böse Fee, zwei gute Feen, Gäste (diese übernehmen verschiedene Rollen im Laufe des Stückes)

Requisiten: Verkleidungen für die SchauspielerInnen (Kronen, Zauberstäbe und Schwerte kann man selber basteln), Spinnrad, Schilder in A3 (Feuer, Spinnrad, Pferde, Hunde, Tauben, Fliegen)

Musik: Das bekannte Lied „Dornröschen war ein schönes Kind“, eventuell mit Gitarrenbegleitung

König und Königin stehen mit Baby vor dem Publikum.

Erzähler1: Es war einmal ein Königspaar, das wünschte sich sehnlichst ein Kind. Nach einem Jahr bekamen sie ein Mädchen. Die Eltern freuten sich so sehr darüber, dass sie ein großes Fest veranstalteten. Sie luden alle Verwandten und Freunde ein.

Gäste begrüßen Königspaar (Kinder mit Hemden/Westen)

Erzähler 2: Außerdem luden sie noch die Feen des Reiches ein.

Zwei Feen begrüßen das Königspaar (Kinder mit Kleider und Zauberstab)

Erzähler 3: Diese waren dreizehn an der Zahl. Weil sie aber nur zwölf goldene Teller hatten, wurde eine nicht eingeladen.

Böse Fee stampft wütend auf (Steht weit entfernt in einer Ecke des Raumes)

Strophe 1: Dornröschen war ein schönes Kind

Erzähler 1: Am Festtag feierten alle fröhlich miteinander. Die Feen beschenkten das Kind mit ihren Wundergaben: Freundlichkeit, Klugheit, Bescheidenheit und mit allem weiteren, was auf der Welt zu wünschen ist.

Fee 1 tritt vor das Königspaar und zaubert vor dem Kind.

Erzähler 2: Nachdem die elfte Fee ihr Geschenk übergeben hatte.....

Böse Fee kommt herein und stellt sich vor dem Königspaar auf

Strophe 3: Da kam die böse Fee herein

Erzähler3: Sie wollte sich dafür rächen, dass sie nicht eingeladen wurde. Sie schwang ihren Zauberstab und rief mit lauter Stimme:

Böse Fee: „Die Königstochter soll sich mit fünfzehn Jahren an einer Spindel stechen und sterben!“

Erzähler 1: Sie verließ den Saal ohne ein weiteres Wort. Alle waren erschrocken.

Allgemeines Aufstöhnen

Erzähler 2: Da trat die Zwölfte vor, die ihren Wunsch noch übrig hatte. Leider konnte sie den Fluch nicht aufheben, sondern nur mildern. Sie sagte:

Fee 2: „Es soll kein Tod sein, sondern ein hundertjähriger Schlaf!“

Strophe 2: Dornröschen nimm dich ja in acht!

Erzähler 3: Das Königspaar wollte sein liebes Kind vor dem Unglück bewahren und ließ darum alle Spindeln im ganzen Königreich verbrennen. Mit den Jahren wurde der Fluch vergessen.

Gäste nehmen Schilder mit Feuer und Spindeln darauf und gehen damit eine Runde herum. Gäste und Feen verlassen die Bühne. König und Königin stehen mit dem Kind auf der Bühne.

Extra Strophe: Das Baby wuchs zum Kind heran (*Königspaar geht ab, Auftritt Dornröschen*)

Erzähler 1: Dornröschen wuchs zu einem glücklichen Mädchen heran. An ihrem fünfzehnten Geburtstag ging das Mädchen im Schloss spazieren.

Dornröschen wandert durch die Klasse. Böse Fee platziert sich mit Spinnrad in der Mitte der Bühne.

Erzähler 2: Das Mädchen stieg eine enge Wendeltreppe hinauf, die zu einem kleinen Turm führte. Neugierig trat sie an. Dort saß eine alte Frau an einem Spinnrad.

Böse Königin: „Komm nur herein. Sieh, was ich hier Feines mache! Willst du es auch versuchen?“

Dornröschen: „Oh ja, bitte!“ (*Dornröschen untersucht das Spinnrad und sticht sich in den Finger.*)

Erzähler 3: Die Prinzessin trat näher und sah sich das Spinnrad genauer an. Da erfüllte sich der Fluch und das Mädchen stach sich in den Finger!

Allgemeines Aufstöhnen. Dornröschen schreit auf.

Erzähler 3: Die böse Fee lachte und begann zu singen:

Strophe 4: Dornröschen schlafe 100 Jahr

Erzähler 1: Da fiel Dornröschen in einen tiefen Schlaf. Der Schlaf legte sich über das ganze Schloss.

Erzähler 2: Der König und die Königin schliefen ein und mit ihnen der ganze Hofstaat.

Erzähler 3: Es schliefen sogar die Pferde im Stall, die Hunde im Hof, die Tauben auf dem Dach, die Fliegen an der Wand.

Gäste werden Tieren zugeteilt und halten jeweils das passende Pferde-/Hunde-/Tauben-/Fliegenschild hoch, gehen ein Stück auf der Bühne und lassen sich dann schlafend auf den Boden sinken. Anm.: Die Kinder, welche zuvor die Feen gespielt haben, können ebenfalls eine Tierrolle einnehmen.

Erzähler 1: Die Jahre vergingen und.....

Strophe 5: Da wuchs die Hecke riesengroß

Die Gäste lassen ihre Tierschilder am Boden liegen und stellen sich im Kreis rund um das schlafende Dornröschen und das schlafende Königspaar und halten sich an den Händen. Sie stellen die Hecke dar.

Erzähler 2: Die Geschichte vom schlafenden Dornröschen verbreitete sich im ganzen Land. Von Zeit zu Zeit kamen Prinzen und Edelmänner an das Schloss und versuchten die Hecke zu durchdringen. Doch keinem gelang es.

Zwei Edelmänner reiten nacheinander heran und versuchen, die Hecke mit Schwertern zu durchdringen.

Edelmann: „Unmöglich, man kommt nicht hindurch!“

Erzähler 3: Als 100 Jahre vergangen waren und damit der Tag gekommen war, an dem Dornröschen wieder erwachen sollte

Strophe 6: Da kam ein junger Königssohn

Auftritt Prinz – er gelangt durch Hecke und kniet vor Dornröschen nieder. Die Gäste legen sich wieder zu ihren Tierschildern.

Erzähler 1: Der Prinz gelangte durch die Hecke und entdeckte das schlafende Dornröschen im Turm. Sofort war es um ihn geschehen und er sang:

Strophe 7: Dornröschen wache wieder auf

Erzähler 2: Da schlug Dornröschen die Augen auf und blickte dem Prinzen in die Augen. Der Prinz half ihr auf und gemeinsam gingen sie den Turm hinab.

Prinz und Dornröschen gehen Hand in Hand auf der Bühne herum.

Erzähler 3: Der König und die Königin erwachten und mit ihnen der ganze Hofstaat. Sie sahen Dornröschen glücklich an und dankten dem mutigen Prinzen.

König und Königin erwachen und umarmen Dornröschen und Prinz. Dann stellen sich alle 4 mittig auf der Bühne auf.

Erzähler 1: Die Pferde im Hof standen auf und schüttelten sich.

Gäste mit Pferdeschildern wiehern, stehen auf und stellen sich hinter Dornröschen.

Erzähler 2: Die Hunde sprangen und wedelten mit ihren Schwänzen.

Gäste mit Hundeschildern bellen, stehen auf und stellen sich hinter Dornröschen.

Erzähler 3: Die Tauben auf dem Dache zogen das Köpfchen unterm Flügel hervor, sahen umher und flogen eine runde ums Schloss.

Gäste mit Taubenschildern gurren, „fliegen“ kurz herum und stellen sich hinter Dornröschen.

Erzähler 1: Die Fliegen an den Wänden schüttelten sich und krochen weiter.

Gäste mit Fliegenschildern summen und fliegen hinter Dornröschen.

Erzähler 2: Dornröschen und der Prinz verbrachten nun den Rest ihres Lebens zusammen! Ihre Hochzeit wurde prächtig gefeiert. Das ganze Königreich war eingeladen!

Strophe 8: Da jubelte das ganze Volk

Alle Erzähler: Sie lebten glücklich und vergnügt....

Strophe 9: Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute

Abschluss: Strophe 9 nochmal mit den Zuschauern gemeinsam singen.